

18

Dieses Gefäß tritt nun als drittes zu den von Klein M. S. ² p. 199 aufgezählten. Auch hier erscheint dieselbe Art der Signierung.

Zu den Darstellungen von Herakles, Nessos und Deianira vgl. Stephani C. R. 1865 p. 102 ss. und 1873 p. 87 s.

12. Sammlung Tyszkiewicz. Der Glockenkrater mit der Lieblingsinschrift Euaion, ehemals Castellani (Klein Liebl. p. 69 n. 4), publ. Mon. dell'inst. XI 42, befindet sich jetzt in dieser Sammlung.

Denselben Lieblingsnamen trägt auch ein Rhyton der königl. Antikensammlung in Dresden, welches, in einen Eberkopf auslaufend, am oberen gefirnissten Theile im beginnenden schönen Stile einen Satyr darstellt, welcher nach rechts dem ihm zugewendeten, den Thyrsos aufstützenden Dionysos einen Kantharos mit der Rechten reicht. Hinter Dionysos eine Maenade.

EVAION
KA O↗

13. Sammlung Tyszkiewicz. Die reizende fusslose Schale des Xenotimos, die sich ehemals bei van Branteghem befand (Fröhner, catalogue van Branteghem n. 84 = Antike Denkmäler I Taf. 59), findet sich jetzt in der Sammlung Tyszkiewicz.

Curti bei S. Maria di Capua vetere.

14. Sammlung Pasquale. Die von Petersen Röm. Mitth. 1893 p. 338 beschriebene interessante Olla des schönen Stiles aus Vico Equense trägt auf der Vorderhauptseite die bisher unbekannte Lieblingsinschrift

HEAI↗TE KALE

d. h. Ἡδαίων τε καλή und nicht ‚Μεζιστες‘ wie l. c. gelesen wird.

Capua 15. Museo Campano. Nolanische Amphora (nur durch die Vitrine gesehen).

A) Jugendlicher Krieger in Panzer, kurzem Chiton, Bein-schienen en face mit nach rechts gewendetem Haupte, stützt in der Linken einen Speer auf und hält in der Rechten einen korinthischen Helm vor sich hin.

I VAION KAVO> (Ἡδαίων ??)

B) Mädchen hält nach links hin einen grossen runden Schild (Zeichen: Schlange) und ein Schwert. HEPIAI↗